

Teilnehmer Amelie Hübner, Barbara Stowasser Jörg Jungblut und Horst Kränzle
Entschuldigt Hr. Lühning, Hr. Ziegler und Hr. Blaschke

An Hand des Riedstädter Stadtplans wurden zu den jeweiligen Ortsteilen passende Themen gesucht:

Goddelau: Streuobstwiese (Kränzle), Naturlehrpfad „Altes Neckarbett“,
Geflügelzuchtanlage (verschiedene Hühner usw.),
Hochzeitswiese (Verknüpfung mit Bienen), Obst (Sortenvielfalt), nistende Wilbienen
Schulwiese an der Tennishalle (Lehmbaustellen, Eidechsen, Fuchsbau, Wildbienen)

Wolfskehlen: Streuobstwiese („Hochzeitswiese“),
Scheidgraben
Streuobstwiese (NABU ?),
kleiner Wald, feuchte Wiesen

Leeheim: alte Streuobstwiese (auch Heimat-Geschichtsverein gewinnen),
Riedsee in und am Wasser (rastende Wildvögel)
Bensheimer Hor (Saatgut – vom Weizen zum Brot),
Ortsrand (intensiver Ackerbau, Wiese)

Erfelden: wilde Uferzone beim Jachthafen – Insekten usw.,
Kühkopf/Spielplatzwiese
,Kieshöwel (Streuobst)
Grünflächeneinsaaten bei Grundschule (Insekten)

Crumstadt: Sandbach (Hr. Ziegler – Renaturierung)
Streuobstwiese am Sandbach
Vitos, alter Friedhof (Bäume plus Frühjahrsblüher)

Frau Herrmann (Crumstadt); Lehrerin in Grundschule will eine „Versuchsklasse aufbauen – Es wurden grüne Pflanzen für das Klassenzimmer geholt. Sie kennt auch Hr. Ziegler.

Die Anwesenden einigten sich auf die drei Themen (gut erreichbare Ziele)

1. Sandbach (Hr. Ziegler)
2. Streuobstwiese Goddelau - auch für Schüler aus Crumstadt)
3. Acker – Wiese

Die Obstwiesen sollen erstes Thema sein.

Herr Jungblut will bei den Grundschulen nachfragen inwieweit biologische Themen abgehandelt wurden und welche Kooperationen bereits bestehen. Weiterhin will er unsere drei Themen kurz vorstellen (Eltern können einbezogen werden).

Frau Stowasser stellt sich eine Klasse von 15 -20 Kinder vor, die in kleiner Gruppen den Auftrag bekommen: „Macht was!“. Sie sollen u. a. sammeln, Karteikarten abarbeiten, skizzieren und mit dem Lupenbecher arbeiten.

Die Kinder können ein HAUS als Bild erstellen. Der Boden ist der „Keller“. Im „Erdgeschoss“ sind die Kräuter und Gräser, der „erste Stock“ sind die Hecken und die Vögel sitzen bei den Äpfeln im „Dachgeschoss“ der Baumkronen.

Hr. Kränzle wird erkunden, was der Goddelauer Obst- und Gartenbauverein genau mit den Grundschulern bei Besuchen der Obstanlage macht.

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, dem 25.4., um 18.30 Uhr im Goddelauer Rathaus statt.